

Opium-Rekordernte in Afghanistan



Zwölf Jahre nach dem Sturz der Taliban steuert Afghanistan auf ein Rekordjahr beim Opiumanbau zu. Zum dritten Mal in Folge. Auf den Mohnfeldern des Landes wird seit Jahren so viel des Heroin-Rohstoffes gewonnen, dass damit heute 90 Prozent des Bedarfs auf der ganzen Welt bedient werden. 5.800 Tonnen waren es im Jahr 2011, geht aus dem kürzlich veröffentlichten Bericht des UNO-Büros für Drogen und Verbrechen (UNODC) hervor. Dies berichtet der österreichische Standard heute.

Und andere Blätter melden heute, daß nach dem Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan in 2014 immer noch 800 Soldaten zur Ausbildung der Afghanen (siehe Foto deutsch-afghanische Polizeiausbildung mit Holzgewehr) dort bleiben sollen. Könnte es sein, daß diese zwei Nachrichten zusammenhängen. Immerhin

führt unsere tolle Friedensausbildung zu Rekordernten in der afghanischen Landwirtschaft. Unsere Junkies können froh sein!